

Beilage zu Nr. 242 des Hallischen Tageblattes.

Sonnabend, 16. October 1869

Predigt-Anzeigen.

Am 21. Sonntag nach Trinitatis (den 17. October) predigen:

Zu H. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Montag den 18. October um 8 Uhr Herr Consistorialrath D. Dryander. Abends 6 Uhr **Missionsstunde** Herr Diaconus Pfanne.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus B. Sidel. Um 11 Uhr in der St. Ulrichskirche Kindergottesdienst Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Derselbe.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Rietzschmann.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Derselbe.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 16. October Abends um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 17. October um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 20. October Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Prediger Pfaffe. Abends 5 Uhr Vesper Herr Pastor Seiler.

Freitag den 22. October Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Diaconissenhaus: Um 10 Uhr Herr Pastor Grüneisen.

Die öffentlichen Gottesdienste in der Kapelle des Diaconissenhauses werden im Winter abwechselnd je den einen Sonntag Vormittags 10 Uhr, den andern Sonntag Abends 5 Uhr abgehalten werden.

Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 17. October früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 17. October Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 17. October Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2 und jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 140ster Königlich preussischer Klassenlotterie fielen 3 Gewinne von 5000 Thlr. auf Nr. 68,096. 68,264 und 85,695. 4 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 6555. 22,843. 60,055 und 75,798.

38 Gewinne von 1000 Thlr. fielen auf Nr. 5386. 6740. 12,051. 14,385. 19,066. 22,112. 23,391. 24,548. 27,787. 28,005. 30,544. 40,204. 44,637. 44,807. 45,604. 47,112. 47,747. 50,955. 51,898. 55,788. 57,597. 57,673. 58,490. 64,481. 65,831. 66,403. 69,700. 73,536. 75,863. 76,136. 76,509. 78,621. 80,163. 81,092. 83,760. 84,373. 88,079 und 93,707.

44 Gewinne von 500 Thlr. fielen auf Nr. 265. 1437. 1875. 1899. 4711. 7285. 9290. 11,519. 11,696. 14,448. 18,453. 20,504. 22,468. 26,390. 26,449. 27,146. 31,700. 32,213. 32,293. 36,130. 38,072. 39,391. 41,145. 41,622. 45,356. 47,259. 48,357. 49,791. 50,084. 53,222. 63,073. 65,017. 67,894. 68,315. 69,788. 73,855. 75,716. 83,886. 86,298. 86,331. 87,150. 87,242. 90,956 und 93,639.

75 Gewinne von 200 Thlr. fielen auf Nr. 279. 824. 1006. 2110. 2551. 3547. 5810. 6323. 10,874. 12,921. 14,099. 15,386. 18,474. 19,416. 20,729. 20,733. 22,059. 22,083. 22,170. 22,455.

22,658. 23,719. 25,490. 26,130. 26,572. 29,404. 29,935. 31,197.
32,624. 34,138. 34,493. 35,375. 36,408. 36,880. 37,823. 37,911.
40,107. 43,353. 47,262. 48,459. 48,467. 48,658. 50,352. 51,904.
54,028. 56,489. 57,890. 61,087. 61,118. 61,423. 61,683. 62,398.
65,223. 66,065. 69,432. 71,481. 72,613. 76,650. 77,105. 77,408.
77,716. 78,510. 79,427. 79,659. 80,506. 80,969. 85,064. 86,268.
88,348. 89,398. 90,663. 91,066. 92,018. 93,575 und 94,532.
Berlin, den 13. October 1869.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 140ster Königlich preussischer Klassenlotterie fiel der 1. Hauptgewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 62,277. 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 68,721. 4 Gewinne von 5000 Thlr. fielen auf Nr. 13,931. 60,632. 68,770 und 82,967. 4 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 8503. 33,032. 57,474 und 71,565.

47 Gewinne von 1000 Thlr. fielen auf Nr. 2290. 7316. 7444. 11,448. 12,595. 12,599. 14,400. 17,336. 19,726. 19,780. 22,177. 27,523. 27,729. 27,790. 29,115. 31,297. 33,433. 34,444. 35,655. 39,007. 39,257. 41,687. 43,009. 44,786. 46,720. 48,544. 54,624. 57,453. 58,125. 62,168. 65,757. 66,376. 67,666. 67,874. 70,244. 70,476. 71,025. 71,214. 77,560. 79,062. 80,664. 80,887. 83,035. 84,024. 85,267. 85,997 und 91,184.

49 Gewinne von 500 Thlr. fielen auf Nr. 2406. 3725. 7335. 7589. 7787. 15,223. 18,465. 21,224. 22,456. 22,981. 24,211. 24,826. 26,605. 27,679. 28,301. 29,711. 30,522. 35,117. 35,951. 36,172. 37,437. 41,339. 48,980. 49,486. 51,894. 52,144. 55,250. 56,292. 58,906. 61,475. 65,029. 66,809. 70,794. 71,181. 72,769. 73,329. 77,449. 78,674. 78,731. 81,327. 83,893. 84,678. 85,088. 85,967. 86,232. 87,289. 88,636. 90,288 und 90,320.

74 Gewinne von 200 Thlr. fielen auf Nr. 2157. 5593. 6180. 11,117. 12,334. 12,596. 12,925. 14,283. 15,304. 15,726. 16,066. 16,859. 18,379. 18,446. 18,543. 19,549. 20,957. 20,990. 21,398. 24,523. 31,471. 31,611. 31,666. 33,328. 33,705. 36,030. 36,283. 37,870. 39,768. 40,362. 41,333. 41,655. 43,814. 44,642. 45,791. 45,947. 46,192. 46,571. 46,660. 46,750. 49,330. 50,198. 50,655. 50,829. 50,993. 51,530. 53,674. 55,630. 59,061. 60,170. 60,218. 60,956. 64,416. 67,439. 69,198. 69,205. 69,956. 70,193. 70,249. 74,845. 76,052. 77,653. 78,025. 79,011. 81,689. 82,357. 84,223. 85,885. 87,190. 88,144. 90,316. 91,773. 92,335 und 94,342.

Berlin, den 14. October 1869.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Der Transport von Zündhütchen ist ungefährlich. Die Schwierigkeiten, welche verschiedene Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Gesellschaften der Beförderung von Zündhütchen in den Weg legen, veranlassen kürzlich die Handelskammer zu Birmingham entscheidende Versuche anzustellen, um zu ermitteln, ob der Transport von Zündhütchen wirklich als bedenklich zu bezeichnen sei. Zu diesem Behufe wurden z. B. 50,000 Stück Zündhütchen in der gewöhnlichen Verpackung, in einer Holzkiste, in einen Schmelzofen geworfen. Das Holz verbrannte, aber die Zündhütchen explodirten nicht. Dann wurden Papierpackete mit je 5000 Stück Zündhütchen auf eine feste Unterlage gelegt und dem Schläge eines Eisenstücks von 1 Ctr. Gewicht, welches aus einer Höhe von 12 Fuß darauf niederfiel, ausgesetzt; die Hütchen wurden hierdurch platt gedrückt, ohne zu explodiren. Endlich wurden zwei hölzerne Packlisten mit je 50,000 Stück Zündhütchen an die Puffer einer Locomotive befestigt, welche man mit einer Schnelligkeit von 12 engl. Meilen per Stunde gegen einen Güterwagen ansahren ließ. Die Listen wurden total zertrümmert, die Zündhütchen flogen nach allen Richtungen auseinander, aber nur einzelne explodirten. Aus diesen Versuchen ergibt sich daher unzweifelhaft, (?) daß der Transport von Zündhütchen auf Eisenbahnen u. ungefährlich ist.



— Imitirte Politur für Holzarbeiten. Amerikanische Fabriken geben ihren Holzarbeiten, namentlich den Gehäusen der bekannten billigen Uhren, einen Lackanstrich, welcher den Fabrikaten das Ansehen polirten Holzes verleiht. Zu diesem Behufe versetzt man 2 Pfund leichtflüssigen Kopallack mit 1 Loth reinem Leinölsirniß, stellt die Mischung warm und schüttelt öfters um, sobald eine gleichmäßige Vereinerung erfolgt. Das zu lackirende Holz wird mit Leimwasser bestrichen, langsam getrocknet und fein geschliffen. Bei hellen Hölzern legt man dem Leim fein geschlämmte Kreide, bei dunkeln geschlämmten Röthel (Volut) zu. Zuletzt werden die Gegenstände mit der Kopallackmischung lackirt und nachher mit in Aether gelöstem Wachs abgerieben, wodurch sie eine imitirte Politur erhalten.

Halle, 15. October.

— Gestern Nachmittag wurde der Leichnam der verehelichten Dienstmagd Hesse von hier bei Gimritz im Saalströme gefunden.

Tageschau.

Sonnabend, den 16. October.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
 Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
 Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureauz der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die Instituten-Casse: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureauz der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsammt: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8¹/₂—1 U. Vorm. u. 3¹/₂—5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 8—10 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
 Städtisches Leihhaus. Expositionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
 Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—11 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—11 U. Vorm. Spar- u. Vorfuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 10—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm.
 Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Cassenstunden 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 U. Morgens bis 9 U. Abends.
 Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm. Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfiserstraße Nr. 5) 7¹/₂—10 U. Abends. (Freier Unterhaltungsabend.) Polytechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9¹/₂ U. Abends. Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends. Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“ Jahrscher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“ Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 U. an Übung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abds. im „Paradies.“ — Schiller'sche Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abends im „Fürstenthal.“ Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Risch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnzüge und Posten.

| Abgang nach | Fahrpreise in Sgr. | | | | | | |
|-------------|-----------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Leipzig | 6 ¹⁰ / ₁₀ G | 7 ²⁰ / ₁₀ C | 9 ⁴⁰ / ₁₀ P | 1 ³⁵ / ₁₀ P | 4 ¹⁵ / ₁₀ P | 7 ³⁰ / ₁₀ P | 8 ³⁵ / ₁₀ S |
| Magdeburg | 7 ²⁵ / ₁₀ P | 8 ⁴⁰ / ₁₀ S | 1 ²⁵ / ₁₀ P | 5 ⁴⁵ / ₁₀ P | 8 C | 9 G | 11 ³⁰ / ₁₀ P |
| Nordhausen | 8 | 2 | 8 ³⁵ / ₁₀ S | Perf. mit | 1.-4. | W. R. | 78 58 ¹ / ₂ 39 19 ¹ / ₂ |
| Gerstungen | 6 ¹⁰ / ₁₀ P | 10 ²⁵ / ₁₀ P | 11 ¹⁵ / ₁₀ S | 1 ⁵⁰ / ₁₀ P | 8 P | 11 ⁴⁵ / ₁₀ S | — 201 113 88 — |
| Berlin | 4 ²⁰ / ₁₀ C | 8 ²⁰ / ₁₀ P | 2 P | 5 ⁴⁰ / ₁₀ C | 6 ³⁰ / ₁₀ P | — | — 132 99 71 ¹ / ₂ — |
| Ankunft von | | | | | | | |
| Leipzig | 7 ¹⁵ / ₁₀ P | 8 ³⁵ / ₁₀ S | 1 ¹⁵ / ₁₀ P | 5 ³⁵ / ₁₀ P | 7 ⁵ / ₁₀ C | 8 ⁴⁵ / ₁₀ G | 11 ¹⁰ / ₁₀ P |
| Magdeburg | 5 ⁵⁵ / ₁₀ G | 7 ¹⁵ / ₁₀ C | 9 ³⁰ / ₁₀ P | 1 ²⁵ / ₁₀ P | 4 ⁵ / ₁₀ P | 7 ¹⁰ / ₁₀ P | 8 ^{30S} |
| Nordhausen | 7 ¹⁰ | 1 ¹⁹ | 7 ⁵⁰ | Perf. mit | 1.-4. | W. R. | — |
| Gerstungen | 4 ^{10S} | 8 ^{10P} | 1 ^{15P} | 5 ^{15P} | 5 ^{30S} | 10 ^{35P} | — |
| Berlin | 4 ^{30P} | 10 ^{15P} | 11 ^{8C} | 7 ^{30P} | 11 ^{35C} | — | — |

C: Courierzug. P: Personenzug. S: Schnellzug. G: Güterz. mit Personenzug.

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Personenposten. Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Köhleben 12³/₄ Uhr Nachts und 3 Uhr Nachm., Salzünde 9 Uhr Vorm., Löbejün 3³/₄ Uhr Nachm., Wettin 3³/₄ Uhr Nachm., Querfurt 12³/₄ Nachts und 3 Uhr Nachm.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 14. October 1869.

| Stunde | Luftdruck Par. Lin. | Dampfspannung Par. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|---------------------|-------------------------|--------------------------------|--------------------|------|-----------|
| Mrg. 6 | 333,98 | 3,26 | 84 | 7,6 | SW | trübe 8. |
| Mitt. 2 | 334,30 | 4,01 | 75 | 11,4 | SW | wolfig 7. |
| Abd. 10 | 334,29 | 2,55 | 78 | 5,5 | SSW | trübe 9. |
| Mittel | 334,19 | 3,27 | 79 | 8,2 | | trübe 8. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Montag den 18. October c. keine Sitzung der Stadtverordneten.
 Der Vorsteher der Stadtverordneten.
 Glöckner.

Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß von dem königlichen Kreisgerichte hierselbst **an allen Tagen der Woche** (mit Ausschluß der Sonn- und Festtage) Vormittags von 9 bis 1 Uhr Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als **Kaufverträge, Schuldverschreibungen, Quittungen, Cessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbverträge** etc. von denen, die es wünschen, ohne vorgängige Anmeldung aufgenommen werden.

Als Commissarien zur Aufnahme derartiger Geschäfte sind bestimmt:

Montags Herr Kreisgerichts-Rath von Löwenclau,

Dienstags Herr Kreisgerichts-Rath Winkel,
Mittwochs und **Donnerstags** Herr Kreisgerichts-Rath Thümmel,
Freitags und **Sonnabends** Herr Kreisgerichts-Rath Freund.

Die genannten Mitglieder des Gerichts sind auch besugt, die obenbezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, einschließlich der Testamente, auf ausdrücklichen Antrag der Interessenten in deren Privatwohnung aufzunehmen, **sofern diese innerhalb der Stadt Halle belegen ist**, wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte **außerhalb** der Stadt Halle die vorgängige Ermächtigung des Kreisgerichts-Directoriums voraussetzt.

Das Geschäftslokale der Commissarien befindet sich im Kreisgerichts-Vordergebäude in den daselbst im Erdgeschoße sub Nr. 8 und 9 belegenen Zimmern, und ist der Eingang dazu von der Straße aus entweder durch das Thorweg und

die Thüre links auf dem Hofe oder durch die kleinere Hausthüre.

Halle a/S., am 2. October 1869.
Das Directorium des Königlichen Kreis-Gerichts.

Auction.

Dienstag, den 19. d. M., Nachmittags 2 Uhr versteigere ich neue Promenade 12: 2 Wagenwinde, Sattelzeuge mit neußilbernen Bügeln und Kantaren, ein Viehaberlaßzeug nebst Klystierspritze, eine Getraidewaage, Feldmeßketten und andere öconomische Gegenstände. Ferner: alte Röcke, Hosen etc., Bettstellen, sowie verschiedene Meubles und Hausgeräthe.

Bis zum Beginn der Auction werden noch Gegenstände jeder Art zur Versteigerung angenommen und der Geld-Erlös sofort nach Vereinbarung derselben ausgezahlt. Gebühren werden billigt berechnet.

F. Fehling, Auctions-Commissarius.

Dampfpress- u. Handform-Braunkohlensteine ab Lager u. frei in's Haus bei J. G. Mann u. Söhne.



Bekanntmachung.

Die Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund bestimmt über die **Annahme jugendlicher Arbeiter zu einer regelmäßigen Beschäftigung** u. A. Folgendes:

§. 130.

Wer jugendliche Arbeiter in einer Fabrik zu einer regelmäßigen Beschäftigung annehmen will, hat davon der Ortspolizeibehörde zuvor Anzeige zu machen.

Der Arbeitgeber hat über die von ihm beschäftigten jugendlichen Arbeiter eine Liste zu führen, welche deren Namen, Alter, Wohnort, Eltern, Eintritt in die Fabrik und Entlassung aus derselben enthält, in dem Arbeitslocal auszuhängen und den Polizei- und Schul-Behörden auf Verlangen in Abschrift vorzulegen ist. Die Anzahl dieser Arbeiter hat er halbjährlich der Ortspolizeibehörde anzuzeigen.

§. 131.

Die Annahme jugendlicher Arbeiter zu einer regelmäßigen Beschäftigung darf nicht erfolgen, bevor der Vater oder Vormund derselben dem Arbeitgeber ein Arbeitsbuch eingehändigt hat.

Dieses Arbeitsbuch, welchem die §§. 128—133 des gegenwärtigen Gesetzes vorzudrucken sind, wird auf den Antrag des Vaters oder Vormundes des jugendlichen Arbeiters von der Ortspolizei-Behörde erteilt, und enthält:

- 1) Namen, Tag und Jahr der Geburt, Religion des Arbeiters,
- 2) Namen, Stand und Wohnort des Vaters oder Vormundes,
- 3) ein Zeugniß über den bisherigen Schulbesuch,
- 4) eine Rubrik für die bestehenden Schulverhältnisse,
- 5) eine Rubrik für die Bezeichnung des Eintrittes in die Anstalt,
- 6) eine Rubrik für den Austritt aus derselben,
- 7) eine Rubrik für die Revisionen.

Der Arbeitgeber hat dieses Arbeitsbuch zu verwahren, der Behörde auf Verlangen jederzeit vorzulegen und bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses dem Vater oder Vormunde des Arbeiters wieder auszuhändigen.

Außerdem schreibt der §. 133 vor, daß in Betreff der beim Inkrafttreten dieses Gesetzes — also am 1. October cr. — bereits beschäftigten jugendlichen Arbeiter die im §. 130 vorgeschriebene Anzeige **bei der Orts-Polizei-Behörde binnen 4 Wochen** zu bewirken ist.

Diese Bestimmungen werden hierdurch Behufs genauer Beachtung zur öffentlichen Kenntniß gebracht und gleichzeitig die betreffenden Fabrikbesitzer benachrichtigt, daß derartige Arbeitsbücher von heute an **in der Polizei-Registratur** — Zimmer Nr. 13) — gegen Erstattung des Selbstkostenpreises à 2 Gr. verabreicht werden.

Halle, den 10. October 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
i. B.
Jordan.

Nutz- und Brennholz soll in der „grünen Aue“ hier am 17. d. Mts von Nachmittags 4 Uhr ab verkauft werden.

Bekanntmachung.

Der Herr Director **Walter** ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im 7. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Holzhändler **Berghaus** zum Armen-Vorsteher gewählt. Halle, den 12. October 1869.

Der Magistrat.

Auction

von Bau- und Brennholz,

alten Thüren, Fenstern etc. Sonnabend den 16. d. M. Nachmittags 2 Uhr
grosser Berlin Nr. 6.

Aus meinem früheren Putz-Geschäft habe ich noch eine Auswahl **feiner Filz- und Sammet-Hüte**, die ich sehr billig verkaufe. **Adolph Züdel junior.**

Kohlenlöffel

von 4 Gr an p. Stück und andere Feuergeräthe billigt bei

C. C. Achilles.

Fette Kieler Sprotten, à **fl. 10 Gr**, **erhältlich** **Volke.**

Feine weiße mehlsreiche Speisekartoffeln verkaufe ich in Wispeln und Scheffeln, à Meße 18 $\frac{1}{2}$.

G. Friedrich, Markt 15.

Zu verkaufen

ist eine Geige nebst Geigenpult, eine Flöte und Gitarre große Steinstraße 70.

Ein Ausziehetisch und mehrere Sophas zu verkaufen Steinstraße 25.

Ein gutes Sopha ist preiswürdig zu verkaufen an d. Moritzkirche 5, 2 Tr.

Ein neues Federbett ist billig zu verkaufen Unterberg 25, 2te Etage.

Ganz frischen süßen Zuckerrüben-Shrup, à **fl. 1 Gr. 10 $\frac{1}{2}$** , im **Ganzen billig** **fl. Sandberg 20.**

Ein Klavier, Preis 20 $\frac{1}{2}$, zu verkaufen Landwehrstraße 15, 2 Tr.

Eine Kellerpumpe wird zu kaufen gesucht am Markt, Bärstraße 12.

4—5' Ofenröhre zu kaufen gesucht Rathswerder 3.

Ein Cigarrenkasten zum Geschäftsgebrauch gesucht. Offerten **P. W.** in d. Exped. d. Bl.

Hauschlachten wird angenommen **C. S.**, fl. Sandberg 5.

Zwei ordentliche Dienstmädchen mit guten Attesten werden zum sofortigen Antritt gesucht im Russischen Hof.

Anst. Mädchen für Küche u. Hausarbeit mit guten Attesten suchen sof. u. später Stellen durch Frau **Schmeil**, Bechershof 10.

Ein erfahrenes Mädchen, das selbstständig kochen kann, findet zum 1. November einen Dienst Leipzigerstraße 7, 2 Tr.

Eine Maschinennäherin, auf Herrenarbeit geübt, sucht Beschäftigung gr. Rittergasse 8.

Ein Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, wird gesucht Spige 11, 3 Tr.

Sonnabend

den 16. d. M. Eröffnung meiner **Restauration, Leipzigerplatz Nr. 4**, neben dem Leipzigerthore. **Witzmann.**

Es sucht sofort einen zuverlässigen, ordentlichen, mit Wäbelsuhrwert bekannten Mann gegen guten Lohn **Witzmann.**

1000 oder 1400 $\frac{1}{2}$ auszuleihen

Kapellengasse 1.

Die letzte Sendung Preiselbeeren treffen Sonnabend ein. Stand dem Hause des Herrn **Werther** gegenüber.

Für ein elternloses Mädchen, zu jeder Arbeit, wird ein Dienst gesucht, nach Umständen ohne Lohn. Zu erfragen alte Promenade 6.

Ein ehrliches, gewandtes Mädchen wird sogleich gesucht **Fägerplatz 8.**

Gesucht ein junges Mädchen zur Aufwartung **Brandensstraße 5, 1 Tr.**

Im Schneidern geübte junge Mädchen können dauernd placirt werden

C. Herrmann, gr. Märkerstraße 27, 3 Tr.

Privat-Mittagstisch wird gesucht in Nähe der alten Promenade. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben bei **H. Krüger**, Brunnenplatz 6.

Geübte Weisnäherinnen finden Beschäftigung; auch werden noch einige zum lernen angenommen **Zapfenstraße 13, 1 Tr.**

Eine ordentliche, anständige Frau od. Mädchen wird als Mitbewohnerin eines freundlichen Zimmers, in der Leipzigerstraße gelegen, sobald als möglich gesucht. Nähere Auskunft wird erteilt **Schulberg 10, Nachmittags.**

Sollte Jemand geneigt sein auf 1—2 Wochen ein möbl. Zimmer mit od. ohne Kammer an einen Herrn zu vermieten, so wolle er gefälligst seine Adr. unter **N. N.** in d. Exp. d. Bl. niederlegen.

Eine Stube, Kammer und Küche wird von einer alleinstehenden Dame sogleich oder zum 1. Januar zu beziehen gesucht. Näheres bei **Fischer**, Markt 15.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben und Zubehör ist besonderer Verhältnisse halber noch beziehbar. Näheres in der Expedition d. Bl.

Der Ball der Schuhmachergesellen findet Montag den 18. October in **Müller's Belle vue** statt. Anfang Abends 7 Uhr. **Hertel**, Altgeselle.

Sonnabend Schlachtfest,

früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst und Suppe** in **Raumann's Restauration, Königsstraße Nr. 16.**

Zur grünen Aue.

Sonnabend Nachmittags **Schweinauskegeln.**

Sonntag und Montag ladet zur **Kirmes** ganz ergebenst ein **W. Lehmann** „zur grünen Aue.“

**Aufgepaßt!**

Auf mein **Rosfleisch** mache ich besonders aufmerksam; auch **alle Sorten feine Würst** sind wieder vorrätzig bei **Fr. Thurm.**

Zu bemerken ist, daß ich auch **eine schöne junge Kuh geschlachtet habe** und das Fleisch pro **℔.** mit 3 **Sgr.** 9 **h.** verkaufe. **Fr. Thurm.**

Sonnabend **Abend großes Schlachtfest**, früh 9 Uhr Wellfleisch bei **Fr. Thurm.**

Bier, weltberühmt, nur bei **Fr. Thurm.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage ein **Lager fertiger Pelzfachen eigener Fabrik** eröffnet habe; zugleich empfehle ich **mein Lager fertiger Hüte und Mützen neuester Façon.**

Achtungsvoll

Julius Lösche, Kürschner-Meister, Leipzigerstraße Nr. 17.

Reparaturen werden schnell und gut besorgt.

Nur tüchtige Schlosser, Schmiede, Metall- u. Eisendreher, sowie Klempner werden bei contractlicher Sicherung für dauernde Arbeit unter günstigen Bedingungen nach außerhalb gesucht. Nähere Auskunft hierüber erteilt **Herr Schlossermeister Kyritz, kl. Ulrichsstraße Nr. 33.**

Ich wohne jetzt große Ulrichsstraße 11, Hof links. G. W. Dan's Witwe. Knopfmacher und Posamentier.

Ein unverheiratheter, kräftiger Arbeitsmann mit guten Attesten wird zum sofortigen Antritt gesucht **Keserstein'sche Papierhandlung.**

10—15 **Maurergefellen** werden gesucht.

E. Dönitz, Zimmermeister.

Ein **Kellnerbursche** wird gesucht im **Bürgergarten.**

Gesucht. Ein **Bursche** von 14—16 Jahren findet leichte Beschäftigung bei **E. Schramm, Martinsberg 5.**

Pachtgesuch.

Wegen Verkauf des Grundstückes sucht zu Neujahr od. Ostern anderweitig einen Garten zu pachten der **Gärtner Dipner, Schützengasse 10 b.**

Die Bel-Etage

in dem neuerbauten Hause **Blücherstraße 7b** ist zu vermieten und **Weihnachten oder Ostern 1870** zu beziehen. **G. Müller, Maurermeister.**

Ein **Kaden mit Wohnung, gr. Klausstr. 5,** ist zu vermieten und **1. Januar** zu beziehen.

Ein großer **Kaden mit Ladenstube, Gasereinrichtung, mit auch ohne Wohnung,** zum **1. April** zu beziehen. Zu erfr. **Schülershof 7, 2 Tr.**

Eine herrschaftliche **Wohnung** von 9 Stuben vermietet zum **1. April** **Landwehrstraße 15.**

Die bisher von dem **Corps der Guestphalia** besetzten **Kneipzimmer** sind vacant und können sofort oder später anderweitig besetzt werden.

W. Lehmann, „zur grünen Aue.“

2 St., 1 K. sogl. zu beziehen **Unterberg 5.**

Eine gut möblierte **Stube u. Kammer** zu vermieten **Harz 14, parterre.**

Zu vermieten eine möblierte **Stube und Kammer** an einen Herrn **Blücherstraße 6, 3 Tr.**

Eine möblierte **Stube und Kammer** ist an **1 oder 2** einz. Herren zu verm. **gr. Sandberg 9.**

Freundliche **Stube** mit oder ohne Möbel, sofort zu beziehen, vermietet **Mühlgraben 10.** Dasselbst ist ein **wachsamer Kettenhund** zu verk.

Möbl. **St. u. K.** zu verm. vor **d. Geistthor 13.**

Kl. möbl. Stube zu verm. **Geiststraße 12.**

Eine fein möblierte **Stube** nebst **Cabinet** ist zum **1. November** zu vermieten **Leipzigerstr. 78, 2 Tr.**

Eine fein möblierte **Stube** mit **Kammer** ist zu vermieten und vom **1. November** cr. ab zu beziehen **Wilhelmsstraße 12, 1 Tr.**

Eine möblierte **Stube** an einen anständ. Herrn sofort zu vermieten **Martinsgasse 12.**

Anst. Schlafst. m. od. ohne K. kl. Schlamm 7.

Schlafstellen **Berggasse 2, 2 Tr., am Paradepl.**

Anst. Logis mit Kost **Eröbel 18, 1 Tr.**

Anst. Schlafst. mit Kost **Bärgasse 10, 1 Tr.**

Anst. Schlafst. mit Kost **Töpferplan 8.**

1 Schlafstelle mit Kost **Unterberg 6.**

Auf dem Wege vom **Hospitalplatz** durch die **Halle** nach der **kl. Ulrichsstraße** eine **Brille** in schwarzem Futteral verloren. Abzugeben **Schimmelgasse 7.**

Ein weiß und braun gefleckter **Jagdhund**, auf dem Halsbande „**v. Manstein, Prem.-Lieut.**“, zugelassen. Gegen **Futterkosten** und **Gebühren** abzuholen **Moritzthor 4.**

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Heute Nacht $\frac{3}{4}$ 12 Uhr endete im harten Todeskampfe nach kurzem Krankenlager das theure Leben unserer guten **Gemmi** im Alter von **1 Jahr 11 Monaten**, was wir tiefbetrübt Verwandten u. Bekannten hiermit anzeigen.

Die tiefbetrübteten Eltern

A. Weber, Victualienhändler, u. Frau.

Frankfurter und sonstige Original-Staats-Prämien-Loose sind gesetzlich zu spielen erlaubt.

Glück auf nach Hamburg!

Als eines der vortheilhaftesten und solidesten Unternehmen empfiehlt unterzeichnete Bankfirma die vom Staate genehmigte und garantierte große

Geld-Verloofung

von über **Eine Million 470,000 Thlr.**, deren Gewinnziehungen beginnen schon am **20. October d. J.**

Diese Ziehungen sind amtlich festgestellt. Es werden nur **Gewinne** gezogen.

Die Hauptpreise sind ev.:

℞. 250,000;

150,000; 100,000; 50,000; 25,000;

2 à 20,000; 3 à 15,000; 3 à 12,000;

3 à 10,000; 4 à 8,000; 5 à 6,000;

11 à 5,000; 29 à 3,000; 131 à 2,000;

6 à 1,500; 5 à 1,200; 156 à 1,000;

206 à 500; 6 à 300; 272 à 200;

11,800 à 110 *rc. rc.*,

in Allem über **25,000 Gewinne.**

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages versende ich „**Original - Staats-loose**“ für obige Ziehung zu folgenden planmäßigen, festen Preisen:

Ein Ganzes **℞. 2.** — Ein Halbes **℞. 1.** Ein Viertel **15 Sgr.** unter **Zusicherung promptester Bedienung.** — Jeder Teilnehmer bekommt von mir die **Original-Staatsloose** selbst in Händen und sind solche daher nicht mit den verbotenen **Promessen** zu vergleichen. Der **Original-Plan** wird jeder Bestellung gratis beigelegt und den Interessenten die **Gewinn-gelder** nebst amtlicher Liste prompt überhandt.

Durch das Vertrauen, welches sich diese Loose so rasch erworben haben, erwarte ich bedeutende Aufträge, solche werden bis zu den kleinsten Bestellungen, selbst nach den entferntesten Gegenden, ausgeführt.

Man beliebe sich baldigt vertrauensvoll und direct zu wenden an die beauftragte **Staats-Effecten-Handlung**

Adolph Haas in Hamburg.

Die meisten Haupttreffer fallen gewöhnlich in mein Debit, und habe ich wieder am **28. April** und **14. Juli** dieses Jahres die allerhöchsten Gewinne persönlich ausbezahlt.

Zum **An- und Verkauf** von **Haus- und Feldgrundstücken**, sowie zur **An- u. Ausleihe** von **Kapitalien** empfiehlt sich unter **Zusicherung reeller Bedienung** der **Secretair Bleeser, kl. Sandberg 3, 1 Tr.**

Aufträge zur Abhaltung von **Auktionen** werden angenommen u. prompt ausgeführt durch den **Secretair Bleeser, kl. Sandberg 3.**

Neue u. gebr. **Pianino** u. **Pianoforte** verkauft, rep. u. stimmt **F. Bach, gr. Ulrichsstr. 26.**